

INHALT

Vorwort	XIII
Vorwort zur 2. Auflage	XV
A. Archäologie des Mittelalters	1
I. Definition als Teildisziplin der historischen Wissenschaften	1
II. Geschichte der archäologischen Mittelalterforschung in Deutschland	2
a) Frühmittelalterliche Gräberfelder	4
b) Kirchen und Kirhhöfe	5
c) Siedlungen	7
d) Burgen und Pfalzen	10
e) Beitrag zu weiterreichenden Fragen der Mittelalterforschung	14
III. Abgrenzung gegenüber den Nachbardisziplinen	14
a) Sachliche Abgrenzung	14
b) Zeitliche Abgrenzung	19
IV. Organisation der archäologischen Mittelalterforschung	20
a) Bundesrepublik Deutschland; Alte, westliche Bundesländer	20
b) Bundesrepublik Deutschland; Neue, östliche Bundesländer (ehem. DDR)	22
c) Nachbarländer	23
d) Anschriften	26
V. Das Studium der Archäologie des Mittelalters	26
B. Die Quellen und ihre Erschließung	28
I. Archäologische Landesaufnahme (Inventarisierung)	28
II. Archäologische Prospektion	31
a) Luftbildprospektion (Luftbild-Archäologie)	31
b) Geophysikalische Prospektion	33
c) Chemische Prospektion	35
d) Botanische Prospektion	35

III. Grabungsmethode und Datierung	35
a) Stratigraphische Grabungsmethode und relative Chronologie	37
b) Stratigraphisch gebundene Funde und absolute Chronologie	40
1. Artefakte	41
2. Funde und Materialproben als Gegenstand naturwissenschaftlicher Datierungen	43
c) Ergebnisse	47
d) Archäologische und „historische“ Datierung	48
e) Bemerkungen zur Grabungstechnik	49
IV. Grabungsauswertung	50
a) Archäologische Bearbeitung	50
b) Naturwissenschaftliche Untersuchungen	54
c) Verknüpfung mit Schrift- und sonstigen Quellen	54
V. Bekanntgabe der Forschungsergebnisse	55
a) Informationen für die Wissenschaft	55
b) Informationen für die breite Öffentlichkeit	59
C. Quellengruppen und Forschungsbereiche	60
I. Gräberfelder, Kirchen und Kirchhöfe (Gräber- und Kirchenarchäologie)	60
a) Gräberfelder	60
1. Brandbestattungen	61
2. Körperbestattungen	61
3. Beigabensitte	63
4. Aussagen zur Sozial- und Wirtschafts- geschichte	66
5. Anthropologische Untersuchungen	68
6. Die Gliederung der Gräberfelder	68
7. Gräberfelder mit „christlichen“ Beigaben	71
b) Kirchen	73
1. Spätantikes Christentum und die Frage der Kontinuität zum frühen Mittelalter	73
2. Mission und christliche Durchdringung	76
3. Das Verhältnis der Gräberfelder zu Kirchen und Kirchhöfen	78
4. Das Aufhören und Fortleben der Beigabensitte	79
5. Kircheninnenbestattungen, Stiftergräber und Eigenkirchen	80
6. Reliquienkult, Reliquien- und Heiligengräber	82

7. Kirchenbauten, Bischofssitze und Klostersiedlungen	85
c) Kirchhöfe	89
d) Erkenntnisse der Anthropologie	89
II. Wehranlagen: Burgen und Pfalzen (Burgenarchäologie)	91
a) Burgen und Pfalzen	91
1. Frühmittelalterliche Burgen	92
Große Mittelpunktsburgen der Völkerwanderungs- bis frühen Karolingerzeit in Süd- und Mitteleuropa 92 (Alamannische Burgen 92; Fränkische Burgen 97; Herzoglich-königliche Nebenburgen und frühe Adelsburgen der Karolingerzeit 100); Karolingisch-ottonische Mittelpunktsburgen in Süddeutschland 102; Früh- bis hochmittelalterliche Mittelpunktsburgen in Norddeutschland 103; Slawische Burgen mit zentralen Funktionen 105 (Burgen der Landnahmezeit des 6. (?)/7. Jh. 107; Burgen im Vorfeld der Stadtentwicklung 107; Landesburgen als Zentren von Großstammesstaaten 108); Ergebnisse 110	
2. Turmburgen und Motten – kleine Adelsburgen des hohen Mittelalters	111
Turmburg und Donjon (engl. Keep oder Tower) 111; Motten 115; Zum Befestigungsrecht 121; Herrenhöfe und Hofesfesten 121; Kleine Adelsburgen bei den Slawen 122	
3. Die Archäologie hoch- bis spätmittelalterlicher Adelsburgen	123
Bestandsaufnahme (Burgencorpora) und Entwicklung der Anlagetypen 123; Burgengrabungen 127	
4. Königspfalzen und Königshöfe	129
Karolingische Pfalzen 130; Ottonische Pfalzen 135; Staufische Pfalzen 138	
b) Sperr- und Fluchtburgen	139
c) Langwälle und Landwehren	142
III. Ländliche und städtische Siedlungen (Siedlungs- und Stadtarchäologie)	146

a) Umweltverhältnisse (Umweltarchäologie) . . .	147
b) Ländliche Siedlungen	149
1. Das bauliche und topographische Gefüge . . .	149
Hausbau 150 (Konstruktionsweisen und Haustypen des Holzbaues 150); Blockbau 154 [Haustypen 154; Funktionen der Haus- typen in agrarischen Siedlungen 156]; Ge- rüstbau (Skelettbau) 156; Haustypen des Gerüstbaues 157 [Firstsäulenhaus 157; Ein- schiffige Haustypen 157; Dreischiffiges Hal- lenhaus 158; Grubenhäuser 164; Pfahlspei- cher (Heuberge) 165]; („Hauslandschaften“ 165) Das Gehöft 166; Siedlungsformen 169	
2. Das Kulturland und seine Nutzung . . .	172
Terrassenäcker 174; Wölbäcker 174	
3. Wirtschafts- und Sozialstruktur	175
Ackerbau, Viehzucht und Ernährung 176; Bäuerliches Hauswerk und Handwerk 178; Spezialisierte gewerbliche Siedlungen im ländlichen Bereich 178	
4. Besiedlungsgeschichte, Kolonisations- und Wüstungsvorgänge.	179
c) Städtische Siedlungen	
Stadt-begriff und archäologische Forschung . .	180
1. Vor- und Frühformen der Stadt	181
Ehemalige Römerstädte und ihr Fortleben im frühen Mittelalter 181; Stadtartige Höhen- burgen des frühen Mittelalters 184; Handels- und Handwerkersiedlungen des frühen Mit- telalters 185; Frühstädtische Siedlungen west- slawischer Stämme 190; Stadtartige Markt- und Pfalzsiedlungen des 10./11. Jh. 193	
2. Die voll entwickelte Stadt des hohen und spä- ten Mittelalters	194
Entstehungsvorgänge und Voraussetzungen 195; Topographie 199; Gebäudetypen und -funktionen 202; Infrastruktur: Wasserver- sorgung, Abfallbeseitigung, Hygienever- hältnisse 208; Wirtschaft, Alltagsleben und Sozialstruktur 211	

IV. Verkehrseinrichtungen (Verkehrsarchäologie) . .	223
a) Verkehr zu Lande	223
b) Verkehr zu Wasser	225
D. Der Beitrag der Archäologie zur Erforschung des Mit- telalters	230
I. Die historischen Fragestellungen	230
II. Die Archäologie und ihr Zusammenwirken mit den Nachbardisziplinen	236
Literatur	239